Mitteilungen

der Evangelischen Kirchengemeinden des Pfarrsprengels Königs Wusterhausen

Deutsch Wusterhausen
Königs Wusterhausen
Schenkendorf und Zeesen

Oktober bis November 2018

48. Jahrgang

Jesus spricht:
Ich bin der Weinstock,
ihr seid die Reben.
Wer in mir bleibt und ich in ihm,
der bringt viel Frucht.
(Joh 15,5)

Dieser Sommer war lang. Doch für viele, die in der Landwirtschaft tätig sind, ist er noch nicht vorüber. Dabei haben wir bereits Erntedank gefeiert, dabei sind doch die Tage schon wieder kürzer als die Nächte. Doch an Bäumen und Rebstöcken sammeln Walnüsse, Spätobst und Wein noch immer letzte Sonnenstrahlen, gewinnen an Farbe und Volumen, an Süße und Aroma. Reife ist immer auch eine Frage von Zeit. Am Ende heißt es. warten können und den richtigen Moment zur Ernte kennen.

Der Dichter Rainer Maria Rilke hat in einem viel zitierten Gedicht die Melancholie eingefangen, die der beginnende Herbst oft mit sich bringt. Als machten die dann nach und nach abgeernteten oder fallenden Früchte uns einsam.

Als sei es dringlich, nach einem Unterschlupf zu suchen, der nicht nur vor kalten Winden schützt, sondern auch vor einer unbestimmten inneren Unruhe. Diese hat mit unserer Vergänglichkeit zu tun, die uns vor Augen tritt, wenn wir beobachten, wie die Natur sich Schritt für Schritt zur Ruhe setzt:

Der Sommer war sehr groß

Herr: es ist Zeit.
Der Sommer war sehr groß.
Leg deinen Schatten auf die Sonnenuhren,
und auf den Fluren laß die Winde los.

Befiehl den letzten Früchten voll zu sein;
gib ihnen noch zwei südlichere Tage,
dränge sie zur Vollendung hin und jage
die letzte Süße in den schweren Wein.

Wer jetzt kein Haus hat, baut sich keines mehr.
Wer jetzt allein ist, wird es lange bleiben,
wird wachen, lesen, lange Briefe schreiben
und wird in den Alleen hin und her
unruhig wandern, wenn die Blätter treiben.

Dabei: Sie vergeht gar nicht wirklich, die Natur. Sie kommt zur Ruhe, um Kraft zu schöpfen für ein neues Frühjahr. Sie verschenkt sich mit ihren Früchten, Samen und Blättern an Keltereien, an Nager und Würmer und als schützende Decke an den Boden.

Hören oder lesen wir Bibelstellen vom Frucht tragen oder Frucht bringen, dann sind wir gedanklich oft schnell bei Gottes Geboten, die wir halten sollten, den Akten der Nächstenliebe, die wir tun; beim Gemeindeaufbau oder den Teilnehmerzahlen unserer Veranstaltungen.

Darum geht es gewiss, aber nicht nur. Es geht ebenso um Früchte, die reifen, weil sie die Zeit dazu bekommen; es geht um das Vertrauen, dass wir selbst je ein Geschenk Gottes sind, das reift und eines Tages in seine Hände zurückfällt.

Vom Liederdichter Konstantin Wecker stammen folgende Zeilen:

Dem Weinstock werden die Reben
im Herbst so furchtbar schwer,
und um zu überleben,
gibt er sie einfach wieder her.

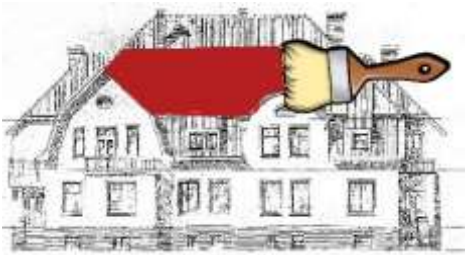
Das mag ich so an den Bäumen:
ihr Wissen um Sterben und Sucht.
Was sie sich im Frühjahr erträumen,
verteilen sie später als Frucht.

Ich bin der Weinstock, ihr seid die Reben. Unser Glaube an den Auferstandenen sagt uns: Ganz am Ende eines Lebens, wenn andere uns als alt, krank oder schwach ansehen, sieht Gott uns an als gereifte Frucht, voll von Lebensspuren und -erfahrungen.

Wir leben, weil Gott uns gedacht hat. Wir sind mehr als die Früchte, die wir im Laufe unseres Lebens hervorbringen. Wir selbst reifen zu kostbaren Früchten; aus deren Samen schafft Gott die Ewigkeit.

Herzlichst, Ihr Pfarrer Uwe Weiß

Pfarrer Uwe Weiß ist im Kirchenkreis Neukölln angestellt zur Entlastung der stellvertretenden Superintendentin und des stellvertretenden Superintendenten.



Ein Anstrich wird wohl nicht reichen

„Komm, bau ein Haus, das uns beschützt...“. So beginnt ein Lied, dass wir in den vergangenen Jahren gern gesungen haben. Wenn ich heute dieses Lied höre, dann denke ich an unser altes Pfarr- und Gemeindehaus am Schlossplatz 5.

Mehr als hundert Jahre steht es nun schon dort. Viele Pfarrer haben hier gelebt und gearbeitet. Es war der Sitz des Superintendenten des Kirchenkreises Königs Wusterhausen. Doch mit dem Auszug von Pfarrer Dr. Theilemann und unserer Kantorin Frau Scheetz war klar: Das Pfarrhaus muss von Grund auf saniert werden, auch wenn wir unten eigentlich recht schöne Gemeinderäume haben. Es gab Gemeindeglieder, die sich für den Erhalt des Hauses eingesetzt haben, als es die Idee gab, ein neues Gemeindehaus zu bauen und das Alte zu verkaufen. Ihnen sei gedankt, wenn wir jetzt über die Rekonstruktion des Pfarrhauses nachdenken können.

Der GKR begab sich vor einem Jahr auf einen langen Weg des Planens. Denn es ging nicht nur um die Sanierung des Hauses, sondern auch um die Frage, wie das Pfarrhaus zukünftig ein Ort werden kann, in dem viele Menschen aus- und eingehen können. Am Ende soll es nicht nur ein schönes Haus sein, sondern den Erfordernissen derer gerecht werden, die das Haus mit Leben füllen. Und das sollen viele Menschen sein!

Zurzeit werden die Planungen des Hauses mit den haupt- u. ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen diskutiert. Er folgt dann die Vorstellung des Projektes im Gemeindebeirat und **am 7. Oktober sind alle Gemeindeglieder nach dem Gottesdienst zur Gemeindeversammlung in die Kreuzkirche eingeladen.**

Doch was ist denn nun geplant?

Das Haus soll zunächst denkmalgerecht saniert werden. Man wird vom Schlossplatz lediglich sehen, dass die Fassade modernisiert und das Dach und die Fenster erneuert sind.

Geplant ist, dass im Keller Sanitäranlagen geschaffen werden, die dann auch von Kirchen- u. Konzertbesuchern genutzt werden können. Dazu muss allerdings ein Fahrstuhl auf der hinteren Seite des Hauses außen angebaut werden, damit der Keller und alle Etagen barrierefrei erreicht werden können.

Der Haupteingang zum Gemeindehaus wird dann hinter dem Haus sein. Von der Kirche aus wird man ihn sehr gut sehen können und auch vom Schlossplatz.

In unser Haus wird das Diakoniewerk Simeon mit seiner Familienberatung einziehen. Wir freuen uns auf die gemeinsame Zusammenarbeit.

Der Eingang vorn links wird weiterhin ein Eingang zum Gemeindehaus bleiben. Durch diese Tür gelangt man in die Regionalküsterei wie bisher und in den Empfang der Familienberatung. Die eine Hälfte der oberen Etage wird dann von der Familienberatung genutzt und in der anderen Hälfte wird der Pfarrer wohnen. Bis jetzt standen zwei Räume für die Gemeindearbeit zur Verfügung. Hier haben wir im Winter Gottesdienst gefeiert. Nach dem Umbau werden es drei Räume sein, die sich zu einem großen Raum zusammenschließen lassen. Damit wird es möglich sein, Veranstaltungen mit bis zu 100 Personen durchführen zu können. Natürlich haben dann unser Chor und der Bläserchor bessere Räumlichkeiten für ihre Proben. Neben den Gemeinderäumen wird der Pfarrer sein neues Pfarrbüro beziehen, indem natürlich auch die anderen Pfarrer der Gemeinde arbeiten und Besucher empfangen können.

Doch mit der Schaffung der großen Gemeinderäume wird der Arbeit mit Kindern ein Raum entzogen. Deshalb ist geplant, hinten rechts an das Pfarrhaus anzubauen. In dem Anbau werden schöne neue Räume für die Arbeit mit Kindern entstehen, die Mitarbeiterinnen bekommen ein kleines Büro und die neue Gemeindeküche wird dort eingerichtet werden. Die Jugend wird im Tiefgeschoss des Anbaus helle Jugendräume mit direktem Zugang zum Gemeindegarten erhalten und im Obergeschoss ist eine Erweiterung der Pfarrdienstwohnung geplant.

Die frei gewordenen restlichen Kellerräume und eine kleine Garage am Anbau werden Platz für all die wichtigen Utensilien schaffen, die bis jetzt in den zwei Garagen hinter dem Gemeindehaus untergebracht waren. Wenn die Garagen abgerissen sind, entsteht ein herrlicher Garten mit uneingeschränktem Blick auf die Kirche.

Ohne die hohe finanzielle Unterstützung durch den Kirchenkreis könnte nicht gebaut werden! Der Kirchenkreis möchte mit dieser Unterstützung eines von drei kirchlichen Zentren im Kirchenkreis schaffen, in dem Kirchengemeinde und Diakonie partnerschaftlich zusammenarbeiten. Und so wird sich mit dem Aus- und Umbau auch der Name ändern. Wir verabschieden uns vom Namen Pfarr- u. Gemeindehaus. Es entsteht das

Evangelische Zentrum
an der Kreuzkirche.

Im Oktober wird der Bauantrag bei den Behörden eingereicht. Wenn alles gut geht, kann im Februar mit den Bauarbeiten begonnen werden.

Pfarrer Ingo Arndt

Tag des Sehens
in Königs Wusterhausen:
Mittwoch 10. Oktober 2018

Der Aktionstag findet von 10:00-12:30 Uhr und 14:00-17:00 Uhr am Platz des Stadtbrunnens in Königs Wusterhausen und um 18:00 Uhr in der Kreuzkirche statt.

Ein Aktionstag, den wir im Rahmen der „Woche des Sehens“, als eine bundesweite Aktion durchführen.

Wir, das sind die Ev. Kirchengemeinde Königs Wusterhausen mit den Mitarbeiter*innen aus der Region, der Marie-und-Hermann-Schmidt-Schule, besser bekannt als Blindenschule, dem Familienzentrum Schenkendorfer Flur, dem Mehrgenerationenhaus, den Schwerbehinderten- und Gleichstellungsbeauftragten der Stadt wie dem Landkreis und weiteren Initiativen. Es wird vor- und nachmittags Aktionen auf dem Platz am Stadtbrunnen geben. Der Tag endet mit einem „Dunkelgottesdienst“ um 18.00 Uhr in der Kreuzkirche.

Wir wollen Menschen mit und ohne Sehbehinderungen miteinander in Kontakt bringen, für die Belange und Schwierigkeiten, die Menschen mit Sehbehinderungen haben, sensibilisieren, Teilhabe gestalten und eigene Erfahrungen erlebbar machen.

Um alle unsere Ideen und Aktionen umzusetzen, brauchen wir Ihre Unterstützung. Wenn Sie neugierig sind, was sich an diesem Tag ereignen wird, wenn Sie mitmachen, mitgestalten und helfen wollen, dann sind Sie herzlich eingeladen zu einem Info- und Kennenlerntreffen am Montag, den 08. Oktober 2018, um 18:30 Uhr in das Gemeindehaus der Kirchengemeinde Königs Wusterhausen, Schlossplatz 5.

Wir stellen unsere Ideen und Aktionen vor. Sie haben die Möglichkeit, die vielfältigen Angebote des Aktionstages und den Dunkelgottesdienst kennenzulernen und sich dort näher zu informieren, wo Sie Lust haben, selbst mit dabei zu sein.

Jede*r ist herzlich willkommen! Wir werden viele helfende Hände benötigen und vor allem Menschen, die sich begeistern lassen, dabei zu sein.

Hier ein kleiner Vorgeschmack:

Gehen mit dem weißen Stock, geführte Stadtspaziergänge unter einer Schlafmaske, ohne Sehen künstlerisch tätig werden, kleine Tandemtouren und evt. ein Angebot der Blindentischtennisgruppe aus Berlin. Hier wird eine Art solider Tischtennisplatte mit einer höheren Bande aufgebaut werden.

Die Spieler*innen spielen unter einer Schlafmaske, der Ball wird mit einem kurzen Holzschläger unter einem gespannten Netz sich gegenseitig zugespielt.

Im Zelt werden der Informationsstand, das Erwerben des Maulwurfpasses, Schreiben auf der Punktschriftmaschine u.a. angeboten.

Getränke und eventuell Kuchen oder Kekse sollen angeboten und gegen eine Spende abgegeben werden.

Den besonderen Abschluss wird der Dunkelgottesdienst werden.

Die Besucher*innen erleben den Gottesdienst unter einer Schlafmaske, also nichtsehend, und werden in die Kirche hinein und herausgeführt. Gottesdienst mal ganz anders feiern.

Sind Sie neugierig geworden und wollen Sie nicht nur mehr erfahren, sondern auch dabei sein? Dann sind Sie herzlich eingeladen am 08. Oktober im Gemeindehaus der Ev. Kirchengemeinde Königs Wusterhausen dabei zu sein. Wir treffen uns um 18.30 und werden spätestens um 20:30 Uhr den Abend beenden. Wir freuen uns auf Sie!

Im Namen des Vorbereitungsteams
Pfarrerin Nora Rämer

Weitere Infos finden Sie zur „Woche des Sehens" auf der folgenden Homepage www.woche-des-sehens.de, auf der Homepage der Gemeinde, sowie der Marie-und-Hermann-Schmidt-Schule oder Sie sprechen uns einfach persönlich an.

In der Regionalküsterei :
Tel.: 03375 258620,
regionalkuesterei-kw@t-online.de
können Sie sich melden, wenn Sie mit dabei sein möchten.

Bitte geben Sie uns an, wie wir mit Ihnen in Kontakt treten dürfen.

Ihre Pfarrerin Nora Rämer
Tel.: 0163 84 14 664
Kreispfarrstelle zur Unterstützung der Zusammenarbeit zwischen Gemeinde und Diakoniewerk Simeon

7. Oktober 2018 – Erntedankfest

DW 09:00 Uhr Pfarrer Arndt

KW 10:30 Uhr Pfarrer Arndt anschließend Gemeindeversammlung
(siehe Hinweis Seite 4)

14. Oktober 2018 – 20. Sonntag nach Trinitatis

Z 09:00 Uhr Pfarrer Weiß **(Erntedankfest)**

KW 10:30 Uhr Pfarrer Weiß

21. Oktober 2018 – 21. Sonntag nach Trinitatis

DW 09:00 Uhr Pfarrer Arndt

KW 10:30 Uhr Pfarrer Arndt

28. Oktober 2018 – 22. Sonntag nach Trinitatis

S 09:00 Uhr Pfarrerin Rämer

KW 10:30 Uhr Pfarrerin Rämer

31. Oktober 2018 – Reformationstag

KW 19:00 Uhr Pfarrer Arndt (siehe Hinweis Seite 9)

4. November 2018 – 23. Sonntag nach Trinitatis

DW 09:00 Uhr Pfarrer Weiß

KW 10:30 Uhr Pfarrer Weiß

11. November 2018 – Drittletzter Sonntag des Kirchenjahres

S **17:00 Uhr Hubertusmesse am 10.11.** Pfarrer Arndt

Z 09:00 Uhr Pfarrer Arndt

KW 10:30 Uhr Pfarrer Arndt

KW 17:00 Uhr Martinsandacht (siehe Hinweis Seite 12)

18. November 2018 - Vorletzter Sonntag des Kirchenjahres

DW 09:00 Uhr Pfarrer Hülsen

Z 09:00 Uhr Pfarrer Arndt

KW 10:30 Uhr Pfarrer Arndt

21. November 2018 – Buß- und Bettag

KW 19:00 Uhr ökumenischer Gottesdienst St. Elisabeth Pfarrer Arndt
(Königs Wusterhausen, Friedrich-Engels-Str.)

25. November 2018 – letzter Sonntag des Kirchenjahres/ Ewigkeitssonntag

S 09:00 Uhr Pfarrerin Rämer

DW 09:00 Uhr Pfarrer Arndt

KW 10:30 Uhr Pfarrer Arndt

KW 14:00 Uhr Andacht auf dem Friedhof mit Posaunenchor

---

07. Oktober 2018 – Erntedankfest

Die Erntedankgaben können am 06.10. von 14:00 – 16:00 Uhr in der Kreuzkirche und von 12:00 -14:00 Uhr in der Dorfkirche Deutsch Wusterhausen abgegeben werden.
Nach dem Gottesdienst übergeben wir die Gaben, wie schon in den vergangenen Jahren der Tee- und Wärmestube.

Reformationsgottesdienst 31.10. 19:00 Uhr in der Kreuzkirche

Kennen Sie Max Werner? Vielleicht wissen Sie nur, dass es in unserer Stadt eine Max-Werner-Str. gibt. Vor 10 Jahren erhielt diese Straße am Gericht den Namen Max Werner. Unseren diesjährigen Reformationgottesdienst wollen wir zum Anlass nehmen, Ihnen das Wirken von Pfarrer Max Werner in Erinnerung zu bringen.
Vor 10 Jahren erhielten wir die Erlaubnis zum Nachdruck seiner Broschüren „Meine Vikare“ und „Blende 59“, die auf Bestellung erworben werden können.

Buß- und Bettag 21.11.

Es ist zu einer guten Tradition geworden, diesen Gottesdienst als ökumenischen Gottesdienst in unserer Region zu feiern. In diesem Jahr sind wir herzlich eingeladen in die katholische Gemeinde St. Elisabeth in der Friedrich-Engels Str. 6.

DW **Andachten im Seniorenheim Deutsch Wusterhausen**

an jedem 2. Freitag im Monat ab 11:00 Uhr im Kino

KW **Andachten im Seniorenheim KW in der Rosa-Luxemburg-Str.**

an jedem 3. Montag im Monat ab 10:00 Uhr im Speisesaal

Kinderkirche Kita „Arche Noah“

17.10. um 9.30 Uhr in der Kita
21.11. um 9.45 Uhr in der Dorfkirche DW

Trauungen

KW

Nicole, geb. Sacher, und Daniel Rückert,
getraut am 25.08.2018

Bestattungen

Z

Ulrich Radecke, 89 Jahre, bestattet am 10.08.2018,
früher wohnhaft in Königs Wusterhausen

So finden Sie uns:

Kreuzkirche Königs Wusterhausen:
Kirchplatz 2,
15711 Königs Wusterhausen

Dorfkirche Deutsch Wusterhausen:
Am Denkmalplatz,
15711 Königs Wusterhausen,
OT Deutsch Wusterhausen

Dorfkirche Schenkendorf:
Freiherr-von-Loeben-Straße 12,
15749 Mittenwalde,
OT Schenkendorf

Kirche Zeesen:
Friedenstraße/Ecke Sonnenweg,
15711 Königs Wusterhausen,
OT Zeesen

Gemeinde im Internet:
- www.kreuzkirche-kw.com
- www.kirchenmusik-kw.de
-www.kw-evangelisch.de

„Auf einen Klick“
Infos aus dem Kirchenkreis
Neukölln
www.neukoelln-evangelisch.de

Kreuzkirche Königs Wusterhausen

Freitag, 12. Oktober 2018, 16:00 Uhr

Orgelmusik für Kinder

Die Arche Noah
von Johannes Matthias Michel

Erzählerin: Julia Neudecker / Ute Henschel
Orgel: Christiane Scheetz

Eintritt: frei

Kreuzkirche Königs Wusterhausen

Sonnabend, 1. Dezember 2018, 19:00 Uhr

Weihnachtsoratorium, Teile I-III

von Johann Sebastian Bach
Neues Barockorchester Berlin
Kantatenchor Zeuthen
und Solisten
Leitung: Christian Finke-Tange

06.10.2018
Ökumenischer Kinderkirchentag
„Als Schatzsucher auf dem Weg“

An diesem Samstag von 10.00 bis 15.00 Uhr sind alle Kinder von 4 bis 9 Jahren eingeladen sich als Schatzsucher zu versuchen. Ort: Pfarrhaus St. Elisabeth, Friedrich-Engels-Straße 6, KW
Anmeldungen bei Ute Henschel

Kinder- Kirchen- Kino

Am 09.10.2018 findet für alle Kinder im Grundschulalter der Kinonachmittag statt. Beginn ist 16.00 Uhr. Für Getränke und Knabberei bitte 1,00 Euro mitbringen. Treffpunkt: Kirchgemeindehaus Königs Wusterhausen, Schlossplatz 5, Christenlehreraum

Bibelerzählnacht

Im Rahmen von „Lukaskultur in Senzig 2018“ gibt es die Bibelerzählnacht für Kinder. Sie beginnt am 09.11. 2018 um 19:00 Uhr und endet nach einem gemeinsamen Frühstück am 10.11. um 9:00 Uhr. Anmeldungen gern bei den Gemeindepädagoginnen Andrea Machande und Ute Henschel.

11.11.2018 Martinstag - Martinsandacht in der Kreuzkirche KW

Am 11.11.2018 um 17:00 Uhr findet die Martinsandacht in der Kreuzkirche KW statt. Gemeinsam mit Martin auf dem Pferd und mit vielen Laternen geht es danach zur Katholischen Kirche Sankt Elisabeth. Dort warten schon fleißige Helfer mit Martinshörnchen und heißen Getränken. Der Posaunenchor spielt stimmungsvoll dazu.

Martinsandacht in der Dorfkirche DW

Am 12.11.2018 um 16:30 Uhr in der Dorfkirche Deutsch Wusterhausen Nach der Andacht in der Kirche sammeln sich alle großen und kleinen Besucher vor der Kirche und gehen gemeinsam mit der Feuerwehr und vielen Laternen zur Kita und dort wird noch fröhlich gefeiert.

Weihnachten im Schuhkarton

Seit Jahren unterstützen wir die Aktion Weihnachten im Schuhkarton. Schulklassen und Einzelspender haben fleißig Päckchen gepackt, um bedürftigen Kindern auf diese Art eine Weihnachtsfreude zu überbringen.

Auf Grund der beschränkten Öffnungszeiten der Regionalküsterei bitten wir Sie, die anderen Sammelstellen unserer Stadt zu nutzen. Bei Redaktionschluß gab es dazu noch keine Informationen. Auskünfte erhalten Sie ab 1. Oktober in der Regionalküsterei und auf unserer Internetseite www.kreuzkirche-kw.com

FAMILIENZENTRUM

Familienzentrum der Ev. Gemeinden Königs Wusterhausen
15711 Königs Wusterhausen
Schenkendorfer Flur 25
Ansprechpartner: Natascha Lorang
Telefon: 03375 21 77 39
mail@familienzentrum-kw.de

Veranstaltungstips finden Sie hier:
www.neukoelln-evangelisch.de/fz-koenigs-wusterhausen

Auch in diesem Jahr organisieren wir den lebendigen Adventskalender.
Termine und Veranstaltungsorte entnehmen Sie bitte der Tagespresse, den Schaukästen unserer Gemeinde oder unseren Internetseiten.

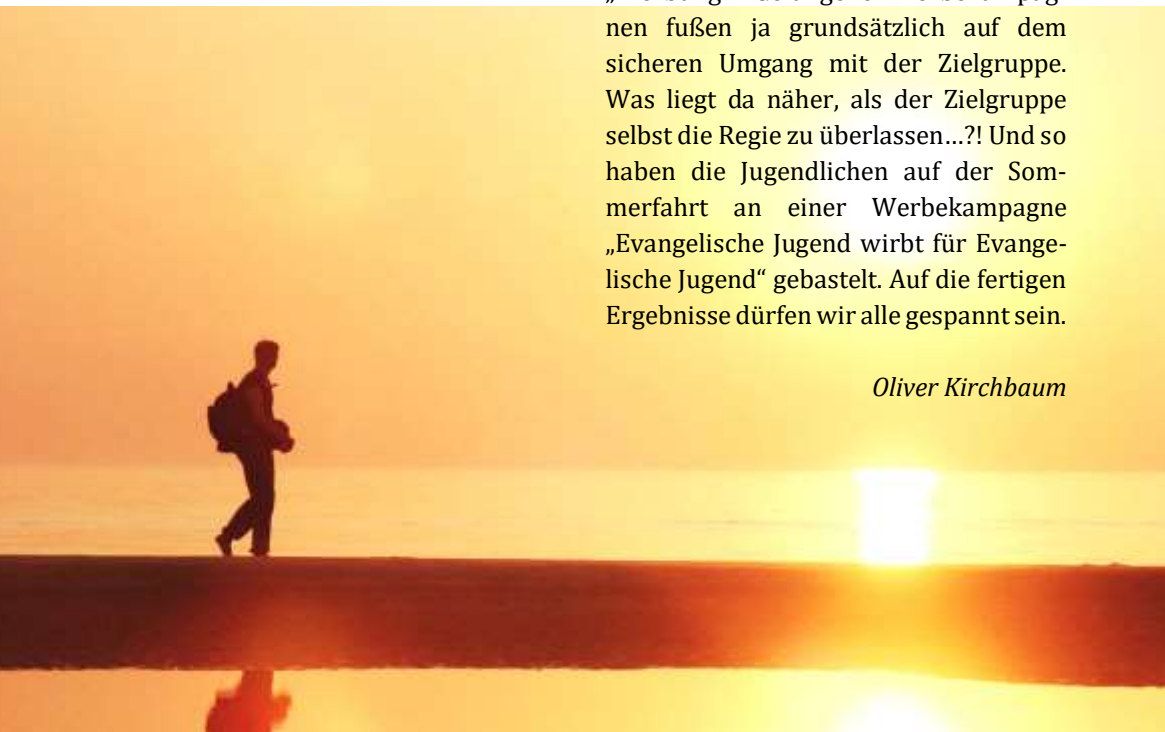
Es ist Herbst geworden…

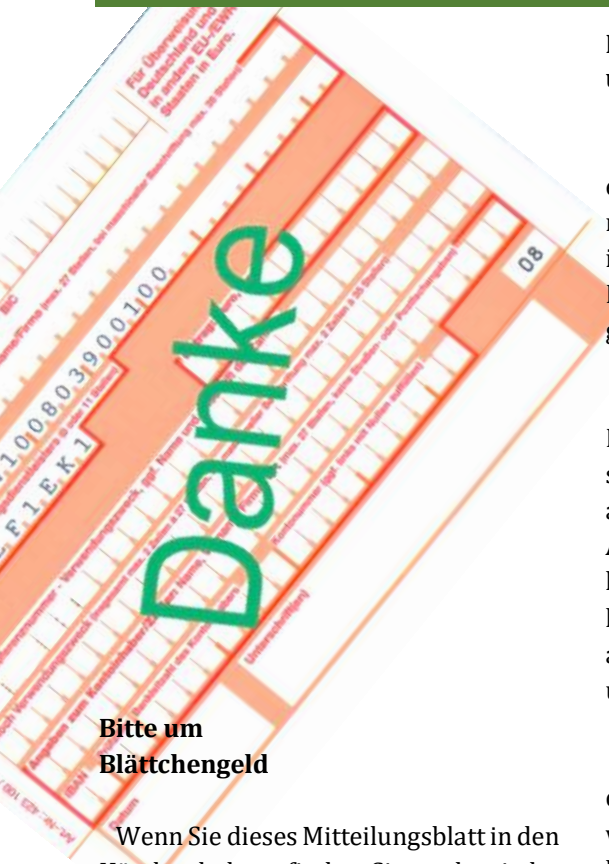
…ein guter Moment um sich an den Sommer zu erinnern. An diesen Rekordsommer und das Erlebte, besonders an die Sommerfahrt der Jungen Gemeinden. In diesem Jahr hatten wir das große Glück ein Wassergrundstück mit eigenem Steg und einer Badestelle bewohnen zu dürfen. Gerade bei dieser Hitze war da die tägliche Abkühlung eine wirkliche Wohltat!

Wegen der hohen Waldbrandgefahr mussten wir auf das Lagerfeuer verzichten, was aber, dank der Badefreuden gut zu ertragen war.

Thematisch drehte es sich auf der Sommerfahrt um das große Thema „Werbung“. Gelungene Werbekampagnen fußen ja grundsätzlich auf dem sicheren Umgang mit der Zielgruppe. Was liegt da näher, als der Zielgruppe selbst die Regie zu überlassen…?! Und so haben die Jugendlichen auf der Sommerfahrt an einer Werbekampagne „Evangelische Jugend wirbt für Evangelische Jugend“ gebastelt. Auf die fertigen Ergebnisse dürfen wir alle gespannt sein.

Oliver Kirchbaum





Bitte um Blättchengeld

Wenn Sie dieses Mitteilungsblatt in den Händen halten, finden Sie auch wieder einen Überweisungsträger für die Öffentlichkeitsarbeit beigefügt. Nur so ist es möglich, das Gemeindeblatt, andere Publikationen und auch die Plakate für unsere Schaukästen in ansprechender Form zu drucken.

Neben vielem ehrenamtlichen Arrangment bei diesen Aufgaben sind auch hier Gelder notwendig.

Wir würden uns freuen, wenn wir auch in diesem Jahr mit Ihrer Spende rechnen könnten.

Herbstputz und andere Aufgaben

Kennen Sie den HMD? Das ist der ehrenamtliche Hausmeisterdienst unserer Kirchengemeinde. Freitagsvormittag ist der Treffpunkt. Bis jetzt sind wir zwei! Kennen Sie die Fläche unseres Kirchengeländes? Sehr groß!

In erster Linie bemühen wir uns, die Kirche und das Umfeld in einem sauberen Zustand zu halten. Gelingt uns auf Grund der Größe nicht immer. Außerdem fallen „so zwischendurch“ kleinere Reparaturen an. Wenn Sie handwerklich geschickt sind, sich gern an der freien Natur betätigen, sind Sie bei uns herzlich willkommen.

Wenn Sie sonntags unseren Gottesdienst besuchen, würden Sie sich freuen, wenn Sie mit Ihrer Sonntagsausgangskleidung nicht auf den Kirchenbänken Staub wischen müssen. Unsere zwei Helfer der Kirchputzgruppe, bemühen sich, dass dies nicht geschieht.

Wir würden uns freuen, wenn die Arbeit auf weitere Helfer verteilt werden könnte.

Haben Sie Interesse gefunden? Wollen Sie erst mal sehen, was zu tun ist?
Am Samstag, 10.11.2018 ist ab 09:00 Uhr Gelegenheit dazu. Wir rufen auf zum großen Herbstputz in und an der Kreuzkirche.

Bibelgesprächskreis	09. Oktober, 23. Oktober, 06. November, 20. November			
	dienstags	14-tägig, jeweils 10:00 Uhr		Pfarrer Arndt
Spielkreis	dienstags	09:15-11:00 Uhr		Frau Henschel
Christenlehre	dienstags	15:30 Uhr	1.-3. Klasse	Frau Henschel
	dienstags	16:45 Uhr	4.-6. Klasse	Frau Henschel
Konfirmandenunterricht	dienstags	17:00 Uhr	Gruppe 1	Herr Kirchbaum
	mittwochs	16:00 Uhr	Gruppe 2	Pfarrer Arndt
Junge Gemeinde	freitags	18:00 Uhr		Herr Kirchbaum
Kinderchor	montags	15:30 Uhr		Frau Scheetz
Chor	mittwochs	19:30 Uhr		Frau Scheetz
Flötenkreis	mittwochs	18:00 Uhr		Frau Scheetz
Posaunenchor	donnerstags	19:00 Uhr		Herr Kalz
Gemeinschaftsstunde	sonntags	17:00 Uhr		
Gebetsstunde	dienstags	18:15 Uhr		
Bibelstunde	dienstags	19:00 Uhr		

Frauenkreise mit Pfarrer Hülsen

DW	Deutsch Wusterhausen Dorfkirche DW	Montag, 29.102018, 15:00 Uhr Mittwoch, 21.11.2018, 14:00 Uhr
KW	Königs Wusterhausen Pfarr- und Gemeindehaus KW	Donnerstag, 25.10.2018, 15:00 Uhr Donnerstag, 29.11.2018, 15:00 Uhr
KW	**Kreativkreis** Königs Wusterhausen Pfarr- und Gemeindehaus KW	Oktober: 08.10. 2018 und 22.10.2018 November: 12.11.2018 und 26.11.2018 jeweils montags 15:00 Uhr
S	**Gesprächskreis Schenkendorf** im Gemeinderaum	Oktober: 17.10.2018, 18:00 Uhr November: 28.11.2018, 18:00 Uhr

Gesprächskreis für Jung und Alt -
Kontakt Herr Bunde, Tel. 033763-2 00 49,

wir treffen uns 09.10. und 06.11.2018
Dienstag, jeweils 20:00 Uhr

Reg **Regionalküsterei** Schlossplatz 5, 15711 KW Öffnungszeiten:	Tel.: 03375-25 86 20, Fax: 03375-25 86 12 E-Mail: regionalkuesterei-kw@t-online.de Dienstag 10:00-12:00/15:00-18:00 Uhr Donnerstag 10:00-12:00 Uhr Außenst. Senzig: Mo. 14:30-17:30 Uhr
Ingo Arndt Pfarrer	Tel.: 03375 258621, Fax über Reg.-Küsterei Mobil: 0162 2963897 E-Mail: pfarrerarndt@email.de
Nora Rämer Pfarrerin	Mobil: 0163 8414664 E-Mail: n.raemer@googlemail.com
Uwe Weiß Pfarrer	Mobil: 01723086637 E-Mail: weiss.u@gmx.net
Susanne Behnke Küsterin	Tel.: 03375-25 86 20
Christiane Scheetz Kantorin	Mobil: 0174-94 08 990 E-Mail: christiane-scheetz@gmx.de
Ute Henschel Gemeindepädagogin	Tel: 03375-46 81 63 E-Mail: henschel@ejnberlin.de
Oliver Kirchbaum Dipl.-Gemeindepädagoge	Tel.: 030-68 904-162 E-Mail: kirchbaum@ejnberlin.de
Beate Haring Besuchsdienst	Tel.: 03375 209122 E-Mail: beate-haring-kw@t-online.de

Gemeindekirchenräte:

DW **Andreas Dommisch** Vors. des GKR Deutsch Wusterhausen	Tel.: 03375-295612 mobil: 0179-2024677 E-Mail: info@adba-kw.de
S **Inge Steinke** Vors. des GKR Schenkendorf/Zeesen	Tel.: 03375-90 21 98 E-Mail: ingesteinke111@gmail.com
KW **Karsten Kalz** Vors. des GKR KW	Tel.: 03375-20 5262 E-Mail: k.kalz.gkr@t-online.de

Herausgeber: Die Mitteilungen werden vom Redaktionskreis im Auftrag der Gemeindekirchenräte Deutsch Wusterhausen, Königs Wusterhausen, Schenkendorf und Zeesen, Schlossplatz 5, 15711 Königs Wusterhausen herausgegeben. Für den Inhalt namentlich gezeichneter Beiträge ist die Redaktion nicht verantwortlich. Redaktion/Koord./Druck/Verteilung.: Norbert Stark; info@kirchenmusik-kw.de, Layout: Lothar Lange. Beiträge können Sie gern an die oben genannte E-Mailadresse schicken. Über die Veröffentlichung oder Kürzung unaufgefordert eingesandter Manuskripte wird vom Redaktionskreis entscheiden. Druckerei: WIRmachenDRUCK GmbH, Mühlbachstraße 7, 71522 Backnang. Gedruckte Ausgabe: 2.000; E-Mail-Versand an ca. 100 Empfänger. **Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: 28.10.2018**